PRIMARSCHULE BACHS

Agenda

17.12.2026	Adventssingen mit dem Chor Unterländerstimmen
18.12.2026	schulfrei
21.12.2026 – 01.01.2027	Weihnachtsferien

Weihnachtliche Wintergeschichten

Wieder einmal möchten wir Ihnen kleine Textperlen unserer jüngeren Schüler und Schülerinnen präsentieren. Mit grosser Konzentration und viel Gefühl schrieben Nelio, Raihana, Leano, Willi, Nino, Daniel und Aina ihre winterlichen Minigeschichten, zeichneten Titelbilder und tippten die Endversionen sorgfältig ins iPad. Das Resultat kann sich zeigen lassen. Wir sind stolz auf sie!





Der kleiner Wichtel Fredie

Tief im Wald sass ein kleiner Wichtel mit spitzigen Wichtelschuhen und einer roten Mütze. Sein grösster Traum war, Nikolaus zu helfen. Alle wollten ihm helfen, aber niemand konnte ihm helfen. Eines Tages kam Rudolf, das Rentier und sagte: Was hast du? Fredie antwortete, dass er Nikolaus helfen will. Rudolf sagte: Ich helfe dir. Rudolf gab Fredie die rotleuchtende Nasenkraft, damit er mit Rudolf zum Nikolaus fliegen kann. Dann kamen sie an und fragten Nikolaus, ob Fredie helfen kann. Nikolaus sagt: Ja. Und Rudolf wird das Hauptrentier. Zu guter Letzt kann Fredie und Rudolf zusammen mit Nikolaus die Geschenke austeilen.



Als Mila einen Wunsch hatte

Eines Tages hat Mama Mila gefragt, was ihr grösster Wunsch ist. Mila hat gesagt, dass sie gerne mit dem Weihnachtsmann fliegen will. Mama hat gesagt: Das geht nicht. Mila ist wütend in den Kindergarten gegangen. Lena, ihre beste Freundin, hat gesagt: Mila, ich habe uns zwei Tickets gekauft. Mila hat gefragt: Was für Tickets? Tickets, um mit dem Weihnachtsmann zu fliegen. Sie sind um 15:00 mit dem Weihnachtsmann geflogen. Plötzlich klingelt der Wecker. Mila wacht auf. Es war alles nur ein Traum…

Der Jäger und der Puma

Ein junger Puma sitzt auf einem Felsen. Er hat sehr Hunger und er heisst Fido.
Da kommt ein junger Jäger vom Tal herauf. Es ist Winter und er muss sich durch den Schnee graben. Fido ruft Hilfe und Franz, der Jäger hört den Puma. Dann rennt Franz zum Geräusch und sieht den Puma. Franz merkt, dass der Puma gar nicht angreift und dass er gar nicht Angst hat. Aber er hat Hunger und Franz gibt ihm Fleisch. Und sie werden Freunde.



Das glückliche Eichhörnchen

Im tiefen grünen Tannenwald sitzt ein kleines Eichhörnchen mit einem weissen Bauch. Es sucht Futter. Es findet kein Futter. Dann in der Nacht ging es in einen Tannenwald. Es schrie. Wo ist das Futter? Dann baute es ein Haus. Es hat sehr viel Hunger. Es fand fünf Nüsse. Nachdem es die Nüsse gegessen hat, ging es schlafen. In der Nacht wurde es abgeschleppt von dem Weihnachtsmann. Es war sehr holprig. Dann am Morgen war es in einer Villa, dachte es, weil es so gross war. Aber es war eine Fabrik und es ist nicht nur eine normale Fabrik, es war am Weihnachtsmann seine. Es dachte, es wäre ein Traum. Aber ist gar kein Traum! sagte der Weihnachtsmann. Und er baute einen Knopf. Wenn man in drückt, kommt eine Elfe und löst das Problem. Es war zufrieden mit seinem neuen Leben. Es wurde das Haustier des Weihnachtsmannes.



Der Winterzauber

Es war einmal ein Mädchen und ihr Pony. Sie hiessen Lena und Menuett und die beiden hatten ein grosses Geheimnis. Jede Winternacht ritt Lena ihr Pony zum Wald und sie suchten zusammen den Winterzauber. Einmal, als Lena und Menuett in den Wald ritten, hörten die beide ein Geräusch. Sie erschraken. Ist jemand da? Doch in diesem Moment tauchte ein Rehkitz auf. Menuett, der die anderen Tiere verstand, sagte zu Lena: Es sagt, dass es ein bisschen traurig ist. Und wieso, fragte Lena mitleidig. Er will auch einmal bei unserer Mission mitmachen, sagte Menuett. Ja klar, sagte Lena. Selbstverständlich. Dann gingen alle drei gemeinsam auf die Suche des Winterzaubers. Er wartete schon. Nach fünfzehn Minuten fanden sie ihn. Er sah aus wie eine kleine blaue Wolke, die immer etwas Magisches flüsterten. Den Spruch, den sie flüsterten, lautete: Lieber Winter, lieber Schnee. Lasst uns miteinander reden. Lieber Winter, lieber Schnee. Piff, paff, puff. Das Pony, Lena und das Rehkitz konnten miteinander reden. Das Rehkitz sagte Danke und ging zu seiner Mutter. Menuett und Lena gingen auch heim. Niemals würden sie das vergessen. Dann lebten alle froh bis am Ende ihres Lebens.



Für die Schülerinnen, Schüler und das Lehrerteam Martina Tinner

Primarschule Bachs, Schulhaus Lindenbuck, Dorfstrasse 21, 8164 Bachs, Tel. 043 433 20 78
www.primarschule-bachs.ch

PRIMARSCHULE BACHS

Im September 2026 wurde die Primarschule Bachs durch die Fachstelle für Schulbeurteilung des Kantons Zürich umfassend evaluiert. Der offizielle Evaluationsbericht für das Schuljahr 2026/2027 liegt nun vor.

Was ist eine Schulevaluation?
Die Schulevaluation verschafft den Zürcher Volksschulen einen unabhängigen, fachlichen Blick von aussen. Anhand von Befragungen der Eltern, Kinder und Lehrpersonen sowie Unterrichtsbesuchen und Interviews werden Stärken und Entwicklungspotenziale ermittelt. Sie dient als verlässliche Grundlage für die gezielte Weiterentwicklung unserer Schule.

Ergebnisse im Überblick
Das Evaluationsteam stellt der Primarschule Bachs ein positives Zeugnis aus. Die zentralen Qualitätsansprüche werden umfassend erfüllt:

- **Wertschätzende Schulgemeinschaft:** Ein starkes Miteinander, klare Verhaltensregeln und eine gelebte Partizipation der Kinder – unter anderem durch den Schülerrat.
- **Lernförderlicher Unterricht:** Ein respektvolles Klassenklima, engagierte Klassenführung und eine effizient genutzte Lernzeit.
- **Umsichtige Schulführung:** Eine transparente, strukturierte Leitung, die sich an den Bedürfnissen aller Beteiligten orientiert.
- **Geregelte Zusammenarbeit mit den Eltern:** Ein verbindlicher Austausch mit passenden Möglichkeiten zur Mitwirkung.

Blick nach vorn: Fokus auf individuelle Förderung
Neben den Bestätigungen liefert der Bericht wertvolle Impulse für die Zukunft. Aus den vorgeschlagenen Handlungsfeldern fokussiert sich die Schule gezielt auf die «Individuelle Förderung». An einem Impuls-Workshop am 5. November hat das Schulteam den Ist-Zustand analysiert und erste konkrete Massnahmen erarbeitet, um die gezielte Förderung der Kinder in den kommenden Schuljahren weiter zu stärken.

Der vollständige Evaluationsbericht sowie die Zusammenfassung sind öffentlich auf der Website der Primarschule Bachs einsehbar.



Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern für die Teilnahme an der Befragung und das entgegengebrachte Vertrauen in die Primarschule Bachs.

Wir wünschen Ihnen von Herzen eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.

Die Schulpflege
Nadja Schweizer, Christian Kleiber, Monika Wirth, Dominik Neukom, Timon Strässler

Primarschule Bachs, Schulhaus Lindenbuck, Dorfstrasse 21, 8164 Bachs, Tel. 043 433 20 78
www.primarschule-bachs.ch